

zum Kreis- und Strategieausschuss am 23.04.2018, TOP 6

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 12.04.2018

Az. 1/14/HH 2017 / JA
2017

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 23.04.2018, Ö

Haushalt 2017; Bericht über das Jahresergebnis 2017 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses

Sitzungsvorlage 2017/3040

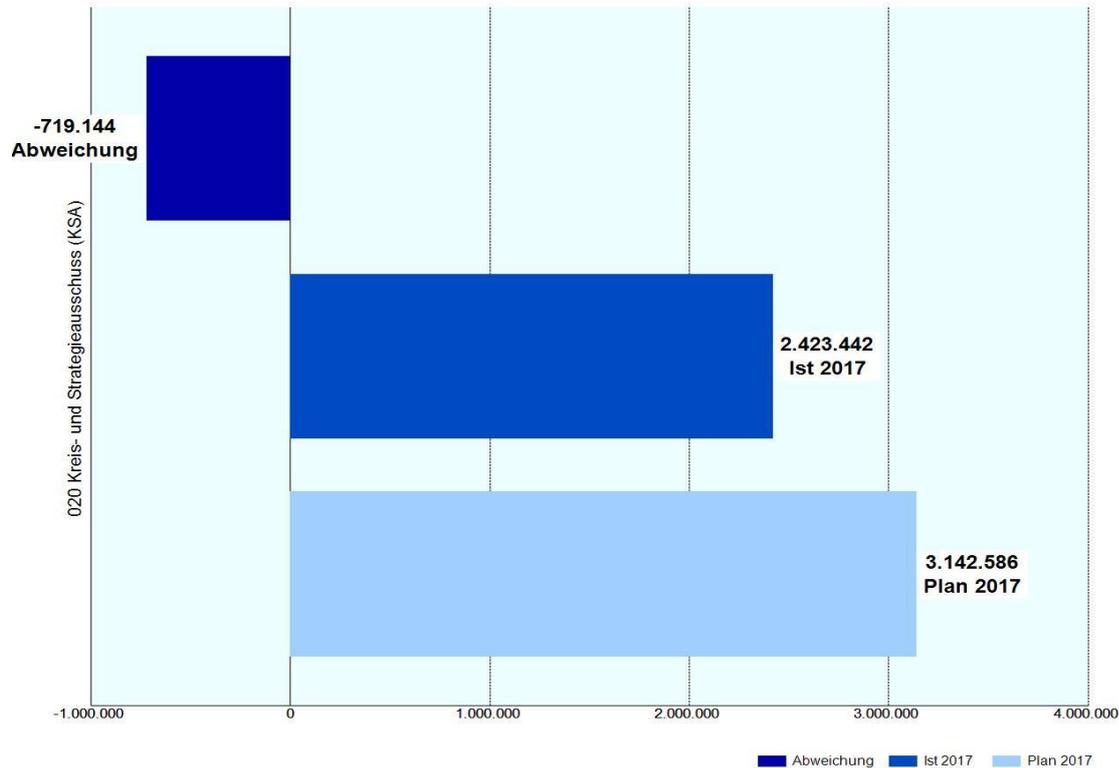
I. Sachverhalt:

Dieser Sitzungsvorlage liegen die Abschlussberichte 2017 der Sachgebiete zugrunde. Die Berichte dienen dem Finanzbereich für das **externe** Rechnungswesen und dem zentralen Controlling für das **interne** Rechnungswesen. Der Bereich Finanzen prüft die Einhaltung der Budgets, die vom Kreistag zur Verfügung gestellt wurden. Im zentralen Controlling werden die Berichte ausgewertet und mit den Sachgebiets- und Abteilungsleitungen im Rahmen der Controllinggespräche besprochen und analysiert. Zu den Abschlussberichten findet auch ein jährliches Gespräch beim Landrat statt.

Der Buchungsschluss war der 31.01.2018, das vorgestellte Ergebnis ist endgültig.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1: Investitionen (Stand: 21.03.2018):



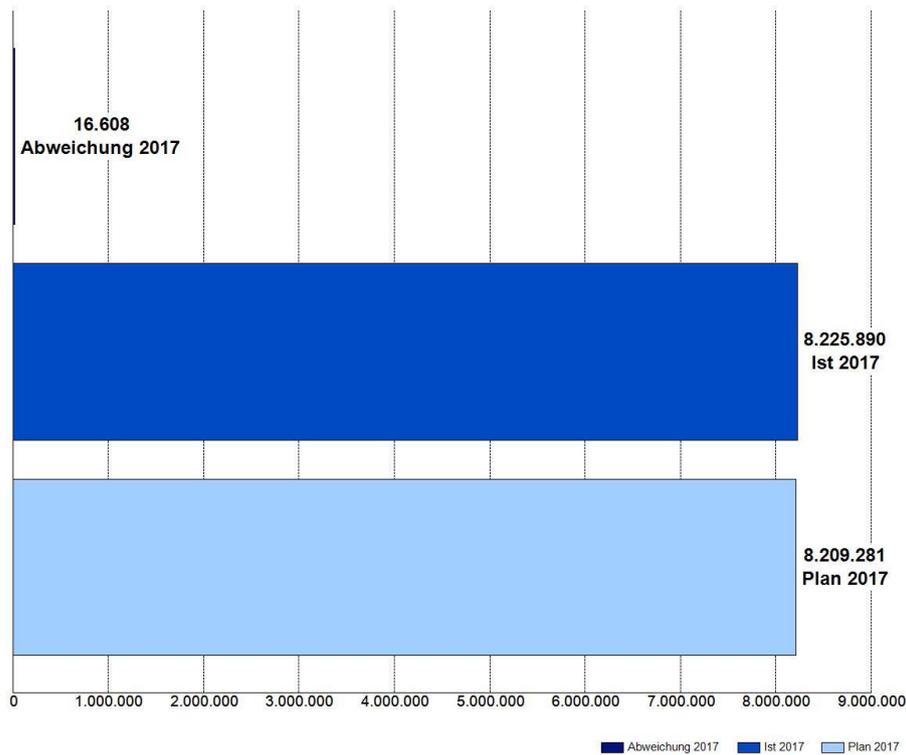
An Investitionen wurden für das Jahr 2017 3.142.586 € geplant. Tatsächlich ergab sich eine Unterschreitung dieses Ansatzes in Höhe von 719.144 €. Die Unterschreitung ergibt sich in erster Linie im Bereich der Kreisklinik, da einige geplante Zuschüsse nicht abgerufen wurden.

Der Mittelabfluss bei den Investitionen stellt sich seit der Beobachtung wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	1.093.655	6.303.874	5.210.219	576,4%
2009	3.645.329	-8.147.852	-11.793.181	-223,5%
2010	-4.072.016	-8.319.720	-4.247.704	204,3%
2011	9.826.340	1.115.582	-8.710.758	11,4%
2012	11.330.582	1.938.910	-9.391.672	17,1%
2013	3.757.253	2.188.266	-1.568.987	58,2%
2014	6.532.011	5.480.244	-1.051.767	83,9%
2015	9.344.837	7.032.734	-2.312.103	75,3%
2016	4.303.564	-20.857	-4.324.421	-0,5%
2017	3.142.586	2.423.442	-719.144	77,1%

Die Unterschreitung des Investitionsansatzes lag bei 23 %.

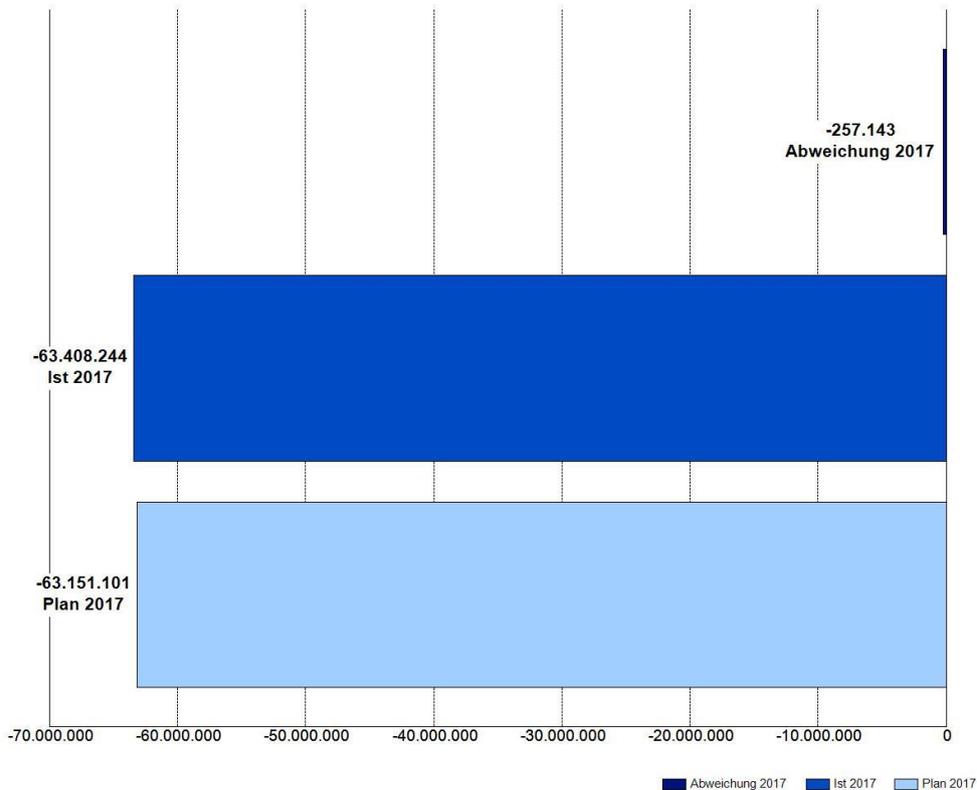
1.2 Ergebnisrechnung (Stand: 21.03.2018):



Der KSA hat den Gesamtplan in Höhe von 8.209.281 € **um 16.608 Euro überschritten**, das sind 0,2 %. Die Planungsqualität der diesem Fachausschuss zugeordneten Kostenstellen war damit sehr hoch.

	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
2008	4.269.049	5.532.542	1.263.494	29,6%
2009	4.182.641	5.324.150	1.141.509	27,3%
2010	4.699.174	5.197.077	497.903	10,6%
2011	4.777.265	5.401.061	623.795	13,1%
2012	4.689.579	5.572.801	883.222	18,8%
2013	5.062.975	6.104.985	1.042.010	20,6%
2014	6.473.838	6.721.906	248.068	3,8%
2015	6.688.198	8.513.138	1.824.941	27,3%
2016	6.869.257	7.941.077	1.071.819	15,6%
2017	8.209.281	8.225.890	16.608	0,2%

1.3 Finanzierung des Kreishaushalts – Kostenstelle 020 (Stand: 21.03.2018):



Bei der Finanzierung wurden die Erträge **um 257.143 bzw. 0,4 % überschritten**.

Diese Mehrerträge resultieren in erster Linie aus dem höher als geplant ausgefallenen Kommunalanteil der Grunderwerbsteuer für den Landkreis sowie einmaligen Sondereffekten aus der ertragswirksamen Bereinigung von offenen Posten aus Altfällen (Jahre 2005 bis 2008) auf Forderungskonten im Zuge der Abstimmung von Haupt- und Nebenbuchhaltung.

Das Zinsergebnis betrug 2017 310.513 € für ein Kreditportfolio von rund 46,6 Mio. Euro (Stand: 31.12.2017), das entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,7 % (netto, d.h., Zinsaufwand für Kredite abzüglich Zinsertrag für Guthaben). Dazu kommen noch 296.920 € Zinsen für die PPP-Verbindlichkeiten am Gymnasium Kirchseeon.

2. Detaillierte Darstellung der Sachgebiete

2.1 Ergebnisrechnung

Die 24 Kostenstellen des Kreis- und Strategiausschusses wurden wie folgt abgeschlossen:

	2015	2016	2017			
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
031 Energieagentur gGmbH	141.671	160.044	127.162	156.660	29.498	123,2%
021 Gemeinkostentopf	622.704	664.798	392.992	589.382	196.390	150,0%

025 Fachstelle Zentrales Controlling	84.070	84.511	85.270	75.490	-9.780	88,5%	
050 Revisionsamt	71.714	107.006	112.597	121.680	9.083	108,1%	
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-6.707	-5.018	-7.772	-8.904	-1.132	114,6%	
090 Personalrat	106.374	129.101	139.513	130.362	-9.151	93,4%	
095 Landrat/ Büro Landrat	598.793	502.699	513.564	716.104	202.541	139,4%	2)
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	148.316	142.201	110.223	230.527	120.304	209,1%	3)
115 Registratur	271.302	295.767	308.429	282.240	-26.190	91,5%	
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie				15.775	15.775		
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	14.197	12.128	21.017	3.974	-17.043	18,9%	
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	31.185	31.281	32.545	34.345	1.800	105,5%	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	20.189	18.779	15.075	15.849	774	105,1%	
097 Klimaschutzmanager		65.364	100.580	99.793	-787	99,2%	
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	489.040	587.076	971.090	448.808	-522.282	46,2%	4)
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	362.802	398.047	381.680	434.867	53.187	113,9%	
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	7.094	8.542	16.750	5.996	-10.754	35,8%	
040 Kreisklinik Sondervermögen	471.536	650.930	484.029	462.518	-21.511	95,6%	
041 Kreisklinik gGmbH	1.731.139	531.497	642.007	518.369	-123.638	80,7%	5)
045 Sozialer Wohnungsbau	237.410	225.931	203.074	210.216	7.142	103,5%	
096 Geschäftsführung Kreistag	241.317	213.227	221.408	214.667	-6.741	97,0%	
111 EDV und Kommunikation	1.107.988	1.231.431	1.210.308	1.334.215	123.907	110,3%	6)
120 Personalservice, Bürgerservice	785.807	918.054	1.127.585	1.076.801	-50.785	95,5%	
140 Finanzmanagement (gültig bis 31.12.15)	685.235	50	0				
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	289.964	967.631	1.000.156	1.056.157	56.001	105,6%	7)
SUMME	8.513.138	7.941.077	8.209.281	8.225.890	16.608		

2.1.1 Begründungen für größere Abweichungen in der Ergebnisrechnung

1) Gemeinkostentopf (021) – Überschreitung 196.390 €

Die Abweichung ergab sich bei den Personalkosten aufgrund ungeplanter Vorauszahlungen für Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte. Hierbei beträgt die Abweichung auf der Kostenstelle 021 Gemeinkostentopf insgesamt bei den Beiträgen zur Versorgungskassen für Beamte 500.738 €, welche auf der Kostenstelle 012 Umlage Versorgungsumlage Beamte geplant wurden. Die tatsächliche Verbuchung für passive Beamte erfolgte 2017 allerdings auf der Kostenstelle 021. Bei der Kostenstelle 012 ergibt sich hieraus eine entsprechende Planunterschreitung (siehe Begründung zu Kostenstelle 012).

Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.

2) Landrat/ Büro Landrat (095) - Überschreitung 202.541 €

Aufgrund der Organisationsänderung zum 01.01.2017 wurde die Kulturförderung im Büro des Landrates statt wie zuvor im Team Soziale Fachstellen angesiedelt und im Jahr 2017 entsprechend auf der Kostenstelle 095 verbucht. Die Kosten der Kulturförderung wurden zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung allerdings noch auf der Kostenstelle Soziale Fachstellen geplant, wodurch eine Überschreitung alleine durch die Kulturförderung i.H.v. 150.500 € resultiert.

Die Überschreitung muss vom Kreistag genehmigt werden.

3) Abteilung 1, Zentrales und Bildung (100) - Überschreitung 120.304 €

Die Planung der Kostenstelle berücksichtigte noch die alte bis zum 01.01.2017 gültige Organisationsstruktur im Landratsamt. Mit der personellen Veränderung der Abteilungsleitung, der überschneidenden Besetzung von einem halben Jahr und der Besetzung einer zusätzlichen Stelle im Vorzimmer ergab sich insbesondere bei den Personalkosten eine Überschreitung von rund 103.200 €. Zudem werden ab dem Jahr 2017 hausübergreifende Mitgliedsbeiträge wie etwa für den Landkreistag auf der Kostenstelle verbucht.

Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.

4) Umlage Versorgungsumlage Beamte (012) – Unterschreitung 522.282 €

Die Beiträge an den Versorgungsverband auf der Kostenstelle fielen niedriger aus als geplant, da die tatsächliche Verbuchung für passive Beamte entgegen der Planung nicht auf der Kostenstelle 012, sondern auf der Kostenstelle 021 Gemeinkostentopf erfolgte. Hierdurch ergab sich eine Verschiebung auf den Kostenstellen. Im Übrigen bereiten die zeitversetzten Berechnungen bei der Planung große Schwierigkeiten. So wird z.B. ein Beamter, der 2017 eingestellt wird, erst 2019 berechnet. Weil hier schon seit vielen Jahren Probleme sichtbar sind, wurde das zuständige Sachgebiet gebeten, dies mit dem Versorgungsverband zu thematisieren, um in Zukunft zu mehr Planungsgenauigkeit zu kommen.

5) Kreisklinik gGmbH (041) – Unterschreitung 123.638 €

Die Unterschreitung resultiert aus der ertragswirksamen Auflösung eines als Sonderposten passivierten Zuschusses (1,7 Mio. €) für den BA 8 der Kreisklinik. Zudem ergaben sich höhere Zinserträge durch die Abrechnung eines Betriebsmittelkredites mit der Kreisklinik (+ 47.233 €)

6) EDV und Kommunikation (111) – Überschreitung 123.907 €

Der Ansatz für Aufwendungen bei der EDV-Wartung wurde um rund 90.000 € überschritten, was im Wesentlichen durch die Anpassung des Enterprise Agreements (Volumenlizenzprogramm) in Folge der gestiegenen Anzahl an Mitarbeiter im Landratsamt verursacht wurde. Des Weiteren ergab sich eine Überschreitung bei den Abschreibungen von insgesamt rund 32.300 €, was hauptsächlich auf die Anschaffung von Servern, Switchen und Softwarelizenzen zurückzuführen ist.

Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.

7) Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse (145) – Überschreitung 56.001 €

Es ergab sich insbesondere durch in der Planung 2017 nicht berücksichtigte Kosten für Verwahrtgelte eine Überschreitung bei Bank- und Postgebühren i.H.v. rund 28.300 €. Des Weiteren ergeben sich im Zuge der landratsamtweiten Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows Ansatzüberschreitungen für fremde EDV-Dienstleistungen und den Abschreibungen. Die Umlage für den Zweckverband Tierkörperbeseitigung, die über die Kostenstelle 145 verbucht wurde, fiel mit einem Betrag von 65.493 € um rund 15.000 € höher aus als geplant.

2.1.2 Ein Blick auf die wichtigsten Kostenträger:

Produkte werden in diesem Teilbudget kaum geführt, denn es handelt sich hier um die sog. „Fixkosten“ des Landratsamtes. Die dem Fachausschuss zugeordneten Kostenstellen dienen hauptsächlich als Querschnittseinheiten und stellen durch die Erbringung von vor allem hausinternen Serviceleistungen das „Funktionieren“ der Behörde sicher. Hierbei handelt es sich um den sogenannten „Overhead“.

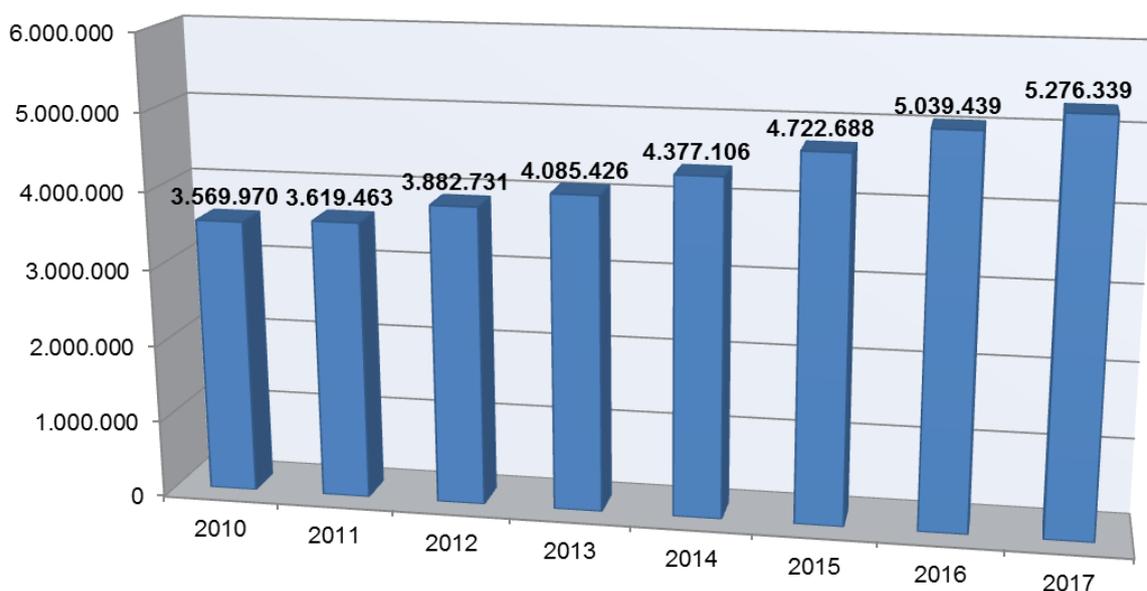
2.1.3 Ein Blick auf die Personalkosten:

Von den 8,2 Mio. € Nettoaufwendungen in der Ergebnisrechnung sind 5,2 Mio. € Personalkosten, das sind 64 %.

Die Entwicklung der Personalkosten:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017			
	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %						
Summe Personalaufwendungen	3.569.970	3.619.463	3.882.731	4.085.426	4.377.106	4.722.688	5.039.439	5.355.350	5.276.339	79.011	1,5 %

Personalaufwendungen



Mit dem wachsenden Personalkörper steigt auch der Druck auf die Personalkosten im Fixkostenbereich, vor allem im Bereich EDV, Personalservice und Finanzen.

3. Investitionen

3.1 Investitionen der Sachgebiete:

	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung
021-0010 Zimmerausstattung		-480	-480
021-0012 Ersatzbeschaffung Notebooks	5.000	8.962	3.962
021-0014 Ersatzbeschaffung PC´s/Server	51.000	45.858	-5.142
021-0015 Ersatzbeschaffung Monitore/Drucker		-1	-1
021-0016 Ersatzbeschaffung Fotokamera, TV etc.	1.000		-1.000
021-0017 Ersatzbeschaffung Telefon-Apparate	10.000	3.986	-6.014
045-INVZ1 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung	200.000	118.250	-81.750
050-0011 EDV-Ausstattung, Software, Medientechnik	850		-850
070-0047 Zimmerausstattung - Schreibtisch		302	302
095-0038 Zimmerausstattung		1.480	1.480
096-0007 Zimmerausstattung		3.500	3.500
100-0001 EDV-Ausstattung,Software,Medientechnik	90.000		-90.000
100-0004 Sonst.Betriebs-u.Geschäftsausstattung		1.050	1.050
111-0010 CITRIX Terminal Server	20.000		-20.000
111-0012 Generalsanierung EDV-Ausstattung	200.000	18.017	-181.983
111-0023 Kommunikationseinrichtungen	48.000	44.985	-3.015
111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	4.000	5.946	1.946
111-0047 Server und Anlagen	111.000	60.991	-50.009
111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.	3.000	2.975	-25
115-0003 Büromöbel/BGA		300	300
120-0026 Hardware		322	322
120-0062 Software E-Recruiting/Bewerbermanagement	11.000	9.533	-1.468
140-0025 Sonst.Betriebs-u.Geschäftsausstattung	1.000		-1.000
140-0056 EDV- Hardware	1.000	699	-301
145-0001 Software/Elektronischer Rechnungsworkflow	30.000	88.183	58.183
145-0002 Büromöbel		730	730
145-0030 Bürgerservice (Innovationsring)		359	359
2009-100-1 Besucherstühle		-11	-11
2010-096-1 Büromöbel		-111	-111
SUMME	786.850	415.823	-371.027

Die höchste Überschreitung ergab sich bei der Investitionsnr. 145-0001 Software/Elektronischer Rechnungsworkflow i.H.v. 58.183 €. Entgegen der ursprünglichen Planung wurde zusätzlich zur Software für den elektronischen Rechnungsworkflow, der im Jahr 2017 im gesamten Landratsamt integriert wurde, in diesem Zuge ein Modul zur Bearbeitung von e-Rechnungen angeschafft. Des Weiteren entstanden Kosten für die Beschaffung von Smartcards und entsprechender Software für einen Großteil der Mitarbeiter im Landratsamt zur elektronischen Signatur von Belegen.

Bei den Investitionen ist kein Sachverhalt eingetreten, der vom Kreis- und Strategieausschuss bzw. Kreistag genehmigungspflichtig wäre. Die erforderlichen über- und außerplanmäßigen Genehmigungen wurden erteilt.

3.2 Investitionen an der Kreisklinik (Finanzfluss)

	2017		
	Plan	Ist	Abweichung
041-EBD-04 BA 4: Eigenbet.darlehen	-13		-13
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	-53.084	73.212	-126.296
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	-54.749	-55.584	835
041-EBD-NA Zentrale Notaufnahme: Eigenbet.darlehen	97.897		97.897
041-EBD-OP San. OP 0,4,5: Eigenbet.darlehen	614.791	23.710	591.081
041-EBD-PD Zwifi und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	-88.000	-88.000	0
041-EBD-PG Pfarrer-Guggetzer-Haus Eigenbeteiligungsdarle	-53.106	48.960	-102.066
041-ZF-OP Zwischenfin. KK gGmbH/San. OP 0,4,5	-947.200		-947.200
041-ZUB-08 Zuschuss für BA 8 Kreisklinik gGmbH		5.322	-5.322
041-ZUB-09 Zuschuss für BA 9 Kreisklinik gGmbH	2.000.000	2.000.000	
041-ZUB-NA Zuschuss für Zentr.Notaufnahme Kreisklinik gGmbH	400.000		400.000
041-ZUB-OP Zuschuss für San.OP 0,4,5 Kreisklinik gGmbH	319.200		319.200
041-ZUB-PG Zuschuss Pfarrer-Gugg.Haus Kreisklinik gGmbH	120.000		120.000
Zwischensumme Kreisklinik	2.355.736	2.007.620	348.116

Bei den Investitionen für die Beteiligung an der Kreisklinik ergab sich insgesamt eine **Unterschreitung** von 348.116 €. Die Zuschüsse für die Zentrale Notaufnahme, die Sanierung von OP 0,4,5 und das Pfarrer-Guggetzer Haus wurden 2017 nicht abgerufen. Auch die geplanten Rückflüsse aus der Zwischenfinanzierung des Landkreises für die Sanierung von OP 0, 4, 5 i.H.v. 947.200 € traten nicht ein.

3.3 Investitionen der Finanzierung

	2017		
	Plan	Ist	Abweichung
020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	-1.100.000	0	-1.100.000
SUMME	-1.100.000	0	-1.100.000

Auf der Kostenstelle 020 wurde für das Jahr 2017 ein Investitionszuschuss für die Investitionspauschale 2017 in Höhe von 1.100.000 € eingeplant. Hierbei handelt es sich um pauschale Zuweisungen vom Land im Rahmen des allgemeinen Finanzausgleichs, welche von den Kommunen frei für Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden können.

Im Jahr 2017 erhielt der Landkreis Ebersberg tatsächlich 1.257.426,00 € dieser pauschalen Zuweisungen für Investitionen.

Da diese Mittel für konkrete Investitionsmaßnahmen, welche sich in den anderen Fachausschüssen wiederfinden, verwendet wurden, erfolgen Umbuchung dieser Mittel auf die entsprechenden Investitionsnummern. Somit ist der Eingang dieses Investitionszuschusses 2017 im Ist für die Investitionsnummer 020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 FAG) die Kostenstelle Finanzierung betreffend nicht mehr abbildbar.

Die Verwendung der Investitionspauschale erfolgte für folgende Investitionsmaßnahmen:

910-13-010 EBE13: Deckenbau Glonn - Bruck (ULV)	667.426 €
910-13-021 EBE13: Glonn – Stützwand (ULV)	325.000 €

943-0025 Ladeinfrastruktur E-Mobilität (LSV)	45.000 €
954-0011 Generalsanierung Realschule Markt Schwaben (LSV)	200.000 €
331-0008 Beschaffungen für den Brandschutz Prüfstand Atemschutz (LSV)	20.000 €

4. Steuerungsmöglichkeiten

Einen „Overhead“ wird es immer geben (müssen). Steuerungsmöglichkeiten in diesem Bereich werden im Wesentlichen nur im Rahmen der Personalausstattung gesehen. Der Überstundenanteil ist sehr hoch in diesem Bereich. Gerade aktuelle Ereignisse führen immer wieder zu zusätzlichen Belastungen außerhalb des Tagesgeschäftes. Der enorme Personalaufwuchs im sozialen Bereich wird zeitverzögert auch in den Querschnittsbereichen zu weiteren Mehrbelastungen führen.

5. Überplanmäßige Ausgaben (Genehmigungspflicht Kreis- und Strategieausschuss bzw. Kreistag):

Drei Kostenstellen haben überplanmäßige Ausgaben, die die Grenze von 100.000 € überschritten haben und vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden müssen. Es handelt sich um folgende Kostenstellen:

- 021 (Gemeinkostentopf) mit einer **Überschreitung von 196.390 €**
- 100 (Abteilung 1, Zentrales und Bildung) mit einer **Überschreitung von 120.304 €**
- 111 (EDV und Kommunikation) mit einer **Überschreitung von 123.907 €**

Über die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden.

Dies war bei der Kostenstelle 095 (Landrat/Büro Landrat) mit **202.541 €** der Fall.

6. Ausblick auf die künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2016 zu Ist 2017	Veränderung Ist 2017 zu Plan 2018
2014	2015	2016	2017	2018		
6.721.906	8.513.138	7.941.077	8.225.890	8.665.707	284.813	439.818

Der Planansatz für das Jahr 2018 liegt mit 8.665.707 € um 439.554 € über dem Ist-Ergebnis 2017.

Das Ist-Ergebnis des Kreis- und Strategieausschusses hat sich von 2016 auf 2017 um 284.813 € erhöht. Der Planansatz 2018 sollte nach heutiger Erkenntnis auskömmlich sein.

Auswirkung auf Haushalt:

Das Budget des Kreis- und Strategieausschusses 2017 wurde gegenüber dem Planansatz um **16.608 € überschritten**, das sind 0,2 %.

Bei der Finanzierung entstand eine Überdeckung (Mehrerträge) in Höhe von **257.143 € bzw. 4,1 %**.

An Investitionen waren 3.142.586 € geplant, das Ist Ergebnis betrug 2.423.113 €, damit sind **719.473 € (22,9 %) nicht abgeflossen**.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßigen Ausgaben auf den Kostenstellen

- **021 (Gemeinkostentopf) in Höhe von 196.390 €,**
- **100 (Abteilung 1, Zentrales und Bildung) in Höhe von 120.304 € sowie**
- **111 (EDV und Kommunikation) mit einer Überschreitung von 120.304**
werden genehmigt.

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßige Ausgabe auf Kostenstelle 095 (Landrat/Büro Landrat) in Höhe von 202.541 € wird genehmigt.

gez.

Brigitte Keller